

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG	vom	Seite
STUTTGARTER ZEITUNG	vom	Seite
STUTTGARTER NACHRICHTEN	vom	Seite
BIETIGHEIMER ZEITUNG	vom	Seite
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	vom	Seite
LEONBERGER KREISZEITUNG	vom	Seite
MARBACHER ZEITUNG	vom	Seite
VAIHINGER KREISZEITUNG	vom	Seite

Die Jugendkundgebung in Schloß Ludwigsburg bildete krönenden Abschluß

Ludwigsburg, dpa. Der krönende Abschluß des Staatsbesuches war die Jugendkundgebung vor etwa 10 000 Zuhörern im Schloß Ludwigsburg, das als Sitz eines französisch-deutschen Institutes schon lange eine Stätte der Begegnung zwischen Franzosen und Deutschen ist.

Bundespräsident Lübke betonte, beide Länder hätten einen Schlußstrich unter die jahrhundertelange Feindschaft gezogen, um miteinander eine friedliche und glückliche Zukunft zu schaffen. Lübke sprach die Ueberzeugung aus, daß die Bemühungen um die deutsch-französische Freundschaft und um die europäische Einigung mitgetragen würden von den 17 Millionen Deutschen in der sowjetisch besetzten Zone und in Ostberlin.

Der französische Staatspräsident, der seine Rede in deutscher Sprache hielt, beglückwünschte seine Zuhörer, junge Deutsche und Kinder eines großen Volkes zu sein, das im Laufe seiner Geschichte große Fehler gemacht, der Welt aber auch fruchtbare geistige, wissenschaftliche, künstlerische und philosophische Werte gespendet habe. In der großen Auseinandersetzung in der Welt müsse die Jugend Deutschlands und Frankreichs ihrem Ideal die Treue halten, es mit ihrer Politik unterstützen und es gegebenenfalls verteidigen und ihm kämpfend zum Sieg verhelfen. Das Vertrauen und die Freundschaft zwischen den beiden Völkern werde der Grundstein sein, auf dem die Einheit Europas errichtet werden könne. Die Ansprache de Gaulles wurde immer wieder von brausendem Beifall und dem Jubel seiner Zuhörer unterbrochen.

Anschließend verabschiedete Bundespräsi-

(Fortsetzung von Seite 1)

den Lübke den hohen Gast; der offizielle Staatsbesuch des französischen Staatspräsidenten in der Bundesrepublik neigte sich seinem Ende zu.

Auf dem Stuttgarter Flugplatz wurde de Gaulle vom Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Kiesinger, und Bundeskanzler Adenauer verabschiedet. Ein besonders herzlicher Händedruck zum Abschied zwischen den beiden großen alten Männern Europas schien noch einmal das begonnene Freundschaftswerk zu bekräftigen. Um 21.35 Uhr landete de Gaulle auf dem Flughafen Orly bei Paris.